

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AT/0071/2012

Beratung im **Stadtrat** am **27.09.2012**, TOP öffentliche Sitzung

**Betreff: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Nette Toilette**

Stellungnahme/Antwort: Die Verwaltung präferiert den Weg der Freiwilligkeit und der Selbstverpflichtung gastronomischer Betriebe, eine Toilettennutzung für anfragende Bürger oder Besucher zu ermöglichen.

Die Thematik wurde bereits in der Vergangenheit in verschiedenen Gesprächen, auch mit der DEHOGA, thematisiert.

Die große Mehrzahl an Gastronomen ist aktuell schon bereit, ihre Toiletten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zumindest ihr dies nicht zu verschließen.

Der weitere Ausbau dieser verbreiteten Mechanik und/oder die Einführung der Marke "Nette Toilette" oder einer Markenalternative würde auf Seiten der Stadt zu weiteren finanziellen Belastungen führen: Personeller, städtischer Einsatz zur Organisation, Flyer- und Aufklebererstellung, Druckkosten usw. .

Darüber hinaus wäre eine finanzielle Beteiligung der Stadt an der Betreuung, Reinigung, Ausstattung oder auch Sanierung von Toiletten gastronomischer Betriebe die denkbare Folge. Diese würden grundsätzlich in Ergänzung zu den Kosten der städtisch betriebenen Toiletten anfallen.